


| | |
|---|--|
| <h2>Mendel Nissen Steiner</h2> <p>geboren am 14.10.1894 in Stryj (Galizien)</p> | |
| <p>damalige Adresse:</p> <p>Todesdatum:</p> <p>Todesort:</p> | <p>Kleine Deichstraße 24</p> <p>unbekannt</p> <p>unbekannt</p> |
|  | <p>Mendel Nissen Steiner wurde am 14. Oktober 1894 in der Stadt Stryj (Galizien), welche zum damaligen Kaisertum Österreich gehörte, geboren. Ab 1919 wurde Stryj polnisch und ab 1939 gehörte es zu Russland, nun zur Ukraine.</p> <p>Am 29. Februar 1923 heiratete er Chaje Bina Tune und am 23. April 1927 wurde ihr erstes Kind Isaak geboren.</p> <p>Nach der Geburt der Tochter Ester (Esther) am 8. November 1928 entschloss sich das Ehepaar fortzugehen.</p> <p>Die kleine Familie siedelte sich in Emden an und baute sich hier eine neue Existenz auf. Mendel Steiner fand Arbeit als Polsterer.</p> <p>In den nächsten Jahren vergrößerte sich die Familie auf sieben Personen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Rebekka, geboren am 29. Juni 1931 Lotti, geboren am 16. November 1932 David, geboren am 27. November 1934</p> <p>Die älteren Kinder Isaak und Ester lebten ab Oktober 1935 im Israelitischen Altenheim an der Claas-Tholen-Straße.</p> <p>Am 28. Oktober 1938 (Polenaktion) wird der Familie mitgeteilt, dass sie und die anderen polnisch stämmigen Familien Emden verlassen müssen. Sie werden nach Polen ausgewiesen und am selben Tag mit dem Zug zur polnischen Grenze transportiert. Vom Grenort Bentschen (Zbaszyn) aus werden die Familien später nach Posen gebracht, wo sie in einem ehemaligen Krankenhaus unterkommen. Kurz vor Ausbruch des II. Weltkrieges ziehen die Familien Steiner, Wolkenfeld und Wuhl von Posen nach Warschau, da sie sich in Posen nicht mehr sicher gefühlt haben (Aussage von Pnina Ben Sirah, vorher Paula Wuhl).</p> <p>Dort verliert sich die Spur der Familie Mendel und Chaje Steiner mit ihren Kindern Isaak, Ester, Rebekka, Lotti und David.</p> <p>Recherche: Edda Melles</p> |
| <p>Opfergruppe:</p> <p>Quellen:</p> <p>Patenschaft:</p> <p>Verlegeort:</p> <p>Verlegetermin:</p> | <p>Rassisch und religiös Verfolgte</p> <p>Geburtsregister, Meldekarte, Adressbuch der Stadt Emden</p> <p>Kolja Kraft</p> <p>Burgstraße 4</p> <p>16. November 2019</p> |